

Ausschreibung Sparkassenliga

Die erste Runde der Sparkassenliga findet am Sonntag den 04. Februar 2001 in Salzburg, Maxglaner Hauptschule 1 statt. Er werden nicht nur U10, U12, U14 sondern auch ein U16 Bewerb durchgeführt. Anmeldungen an Kaiser Wolfgang Tel: 0676/5469789 Oder E-Mail: wolfgang_kaiser@utanet.at bzw. kaiser@hs-maxglan-1.salzburg.at

Vorankündigung: Vorstellung SLV Homepage

Am Samstag, den 10.02.2001 findet von 14:00 - 16:00 eine Vorstellung der Homepage des SLV statt. Dabei wird nicht nur der Inhalt / Umfang der Homepage dargestellt. Es wird vor allem erklärt, welche Möglichkeiten die einzelnen Vereine durch das Hilfsmittel Sitemanager haben, um selbständig eigene Informationen auf der Homepage zu veröffentlichen. Der Ort der Veranstaltung wird in der nächsten SIS bekannt gegeben. Sie findet zu 99% statt bei Salzburg AG f Energie, Verkehr u Telekommunikation, Bayerhamerstr. 16 5020 Salzburg SAFEHAUS Interessenten bitte bei Gerhard Herndl anmelden (email: HERG@jacoby.co.a; Tel: 06245/8951-24; zwecks Vorbereitung des Präsentationsraumes).

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
 Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
 Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
 Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
 Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
 Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

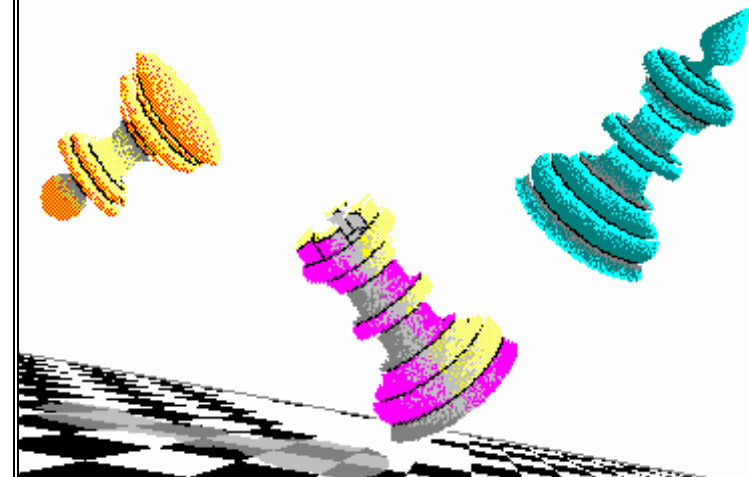
INHALT

6./7./8. Runde Staatsliga „A“	2
7. Runde LLA	4
7. Runde 1. Klasse Nord	7
7. Runde 1. Klasse Süd	8
Sparkassenliga	12
SLV Homepage	12

Impressum	12
-----------	----

SCHACH IN SALZBURG

SCHWARZACH



LANDESMEISTER ?

STAATSLIGA A 6. / 7. RUNDE

6. RUNDE am 19.01.2001			
	Mozart Salzburg	Hohenems	2,0:4,0
1	GM Hertneck Gerald	GM Hickl Jörg	½:½
2	^{WGM} Madl Ildiko	IM Atlas Valery	½:½
3	FM Opl Klaus	IM Gustafsson Jan	0 : 1
4	Eichler Christ.	FM Novkovic Milan	0 : 1
5	ÖM Peterwagner H	IM Gärtner Guntr.	½:½
6	ÖM Enigl Karl	Tschohl Christof	½:½

	Hietzing/Fischer	Spk. Fürstenfeld	4,0:2,0
1	GM Blatny Pavel	GM Almasi Zoltan	½:½
2	GM Popovic Petar	GM Nataf Igor-Alexa	1 : 0
3	IM Löffler Stefan	IM Wach Markus	1 : 0
4	IM Weinzettl Ernst	IM Baumegger S.	1 : 0
5	FM Penz Harald	IM Wittmann Walter	½:½
6	FM Roth Peter	FM Postl Anton	0 : 1

	Softline Gleisdorf	VOEST	4,5:1,5
1	GM Müller Karsten	GM Uhlmann Wolfg.	1 : 0
2	IM Volke Karsten	IM Borriss Martin	0 : 1
3	IM Horvath Tamas	FM Wegener Dirk	1 : 0
4	FM Kotz Heinz P.	FM Rolletschek H.	1 : 0
5	IM Schwarz Mich.	FM Baumgartner H.	1 : 0
6	FM Frosch Erich	ÖM Niedermayr H.	½:½

	Wiener Neustadt	Austria/Ottakring	2,0:4,0
1	GM Lukacs Peter	GM Bauer Christian	½:½
2	IM Schroll Gerhard	GM Horvath Jozsef	0 : 1
3	FM Volkmann Fried.	IM Naumann Alex.	½:½
4	FM Neulinger Manf.	FM Hangweyrer M.	½:½
5	ÖM Posch Werner	FM Staudner Oliver	½:½
6	MK Wiedner Robert	FM Vokroj Rene	0 : 1

	Merkur Graz	NÖ Melk-Wachau	4,5:1,5
1	GM Chernin Alex.	GM Mouvsesian S.	½:½
2	IM Stanec Nikki	GM Vogt Lothar	½:½
3	GM Agrest Evgenij	IM Lehner Oliver	1 : 0
4	GM Kindermann St.	FM Ganaus Hannes	1 : 0
5	GM Teske Henrik	FM Neubauer Mart.	1 : 0
6	FM Watzka Horst	MK Raubal Martin	½:½

	Gamlitz	Austria Graz	2,0:4,0
1	GM Stohl Igor	GM Wells Peter	½:½
2	IM Brestian Egon	IM Rabiega Robert	0 : 1
3	IM Lendwai Reinh.	IM Grosar Aljesa	½:½
4	IM Mahdy Khaled	IM Lipinsky Fabian	0 : 1
5	IM Casagrande H.	FM Steflitsch Erich	0 : 1
6	^{WFM} Moser Eva	FM Kastner Walter	1 : 0

7. RUNDE am 20.01.2001			
	Austria Graz	Mozart Salzburg	4,5:1,5
1	GM Wells Peter	GM Hertneck Gerald	½:½
2	IM Rabiega Robert	^{WGM} Madl Ildiko	½:½
3	IM Grosar Aljesa	FM Opl Klaus	½:½
4	IM Lipinsky Fabian	Eichler Christ.	1 : 0
5	FM Steflitsch Erich	ÖM Peterwagner H	1 : 0
6	FM Fahrner Kurt	ÖM Enigl Karl	1 : 0

	NÖ Melk-Wachau	Gamlitz	1,5:4,5
1	GM Mouvsesian S.	GM Stohl Igor	½:½
2	GM Vogt Lothar	IM Brestian Egon	0 : 1
3	IM Lehner Oliver	IM Lendwai Reinh.	1 : 0
4	FM Ganaus Hannes	IM Mahdy Khaled	0 : 1
5	FM Neubauer Mart.	IM Casagrande H.	0 : 1
6	MK Raubal Martin	^{WFM} Moser Eva	0 : 1

	Austria/Ottakring	Merkur Graz	3,0:3,0
1	GM Bauer Christian	GM Chernin Alex.	½:½
2	GM Horvath Jozsef	IM Stanec Nikki	½:½
3	IM Naumann Alex.	GM Agrest Evgenij	½:½
4	FM Hangweyrer M.	GM Kindermann St.	0 : 1
5	FM Staudner Oliver	GM Teske Henrik	½:½
6	FM Vokroj Rene	FM Watzka Horst	1 : 0

	VOEST	Wiener Neustadt	3,5:2,5
1	GM Uhlmann Wolfg.	GM Lukacs Peter	1 : 0
2	IM Borriss Martin	IM Schroll Gerhard	1 : 0
3	FM Wegener Dirk	FM Volkmann Fried.	½:½
4	FM Rolletschek H.	FM Neulinger Manf.	½:½
5	FM Baumgartner H.	ÖM Posch Werner	½:½
6	ÖM Niedermayr H.	MK Wiedner Robert	0 : 1

	Spk. Fürstenfeld	Softline Gleisdorf	3,0:3,0
1	GM Almasi Zoltan	GM Müller Karsten	1 : 0
2	GM Nataf Igor-Alexa	IM Volke Karsten	½:½
3	IM Wach Markus	IM Horvath Tamas	1 : 0
4	IM Baumegger S.	FM Kotz Heinz P.	0 : 1
5	IM Wittmann Walter	IM Schwarz Mich.	½:½
6	FM Postl Anton	FM Frosch Erich	0 : 1

	Hohenems	Hietzing/Fischer	3,5:2,5
1	IM Atlas Valery	GM Blatny Pavel	½:½
2	GM Bezold Michael	GM Popovic Petar	½:½
3	IM Gustafsson Jan	IM Löffler Stefan	1 : 0
4	FM Novkovic Milan	IM Weinzettl Ernst	½:½
5	IM Gärtner Guntr.	FM Penz Harald	½:½
6	ÖM Mittelberger Pet	FM Roth Peter	½:½

STAATSLIGA A- BERICHTE

TABELLE DER STAATSLIGA A - 2000/2001

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Merkur Versicherungen			3,5		4,5		4,0	4,5	3,0	4,0	4,5	4,0	15	32,0	67
2	Hohenems				3,0	2,0	3,5	4,0	3,0	4,0	5,0	4,0		12	28,5	59
3	Gamlitz/Leutschach	2,5				4,5	2,0	2,0	4,5	3,0		4,0	3,5	9	26,0	54
4	Gesund. Spk. Fürstenfeld		3,0			3,0	2,0		2,5	3,5	2,5	4,5	5,0	8	26,0	54
5	Softline Spark. Gleisdorf	1,5	4,0	1,5	3,0			4,0	3,5	3,5	4,5			11	25,5	53
6	Hietzing/Fischer		2,5	4,0	4,0			3,0	1,5	3,0	4,5	2,5		8	25,0	52
7	ESV Austria Graz	2,0	2,0	4,0		2,0	3,0		2,0			4,5	5,0	7	24,5	51
8	NÖ Melk-Wachau	1,5	3,0	1,5	3,5	2,5	4,5	4,0					3,5	9	24,0	50
9	Austria-Husek/Ottakring	3,0	2,0	3,0	2,5	2,5	3,0				4,0		4,0	7	24,0	50
10	VOEST	2,0	1,0		3,5	1,5	1,5			2,0		3,0	3,5	5	18,0	38
11	1. Salz. SK Mozart 1910	1,5	2,0	2,0	1,5		3,5	1,5			3,0		3,0	4	18,0	38
12	Wiener Neustadt	2,0		2,5	1,0			1,0	2,5	2,0	2,5	3,0		1	16,5	34

8. Runde am 21.01.2001

	Mozart Salzburg	Hietzing/Fischer	3,5:2,5
1	GM Hertneck Gerald	GM Blatny Pavel	1 : 0
2	^{WGM} Madl Ildiko	GM Popovic Petar	½:½
3	FM Opl Klaus	IM Löffler Stefan	1 : 0
4	Eichler Christ.	IM Weinzettl Ernst	½:½
5	ÖM Peterwagner H	FM Penz Harald	½:½
6	ÖM Enigl Karl	FM Roth Peter	0 : 1

	Softline Gleisdorf	Hohenems	4,0:2,0
1	GM Müller Karsten	IM Atlas Valery	½:½
2	IM Volke Karsten	GM Bezold Michael	½:½
3	FM Kotz Heinz P.	IM Gustafsson Jan	½:½
4	IM Schwarz Mich.	FM Novkovic Milan	1 : 0
5	FM Frosch Erich	IM Gärtner Guntr.	1 : 0
6	Frosch Ronald	ÖM Mittelberger Pet	½:½

	Wiener Neustadt	Spk. Fürstenfeld	1,0:5,0
1	GM Lukacs Peter	GM Almasi Zoltan	½:½
2	IM Schroll Gerhard	GM Nataf Igor-Alexa	0 : 1
3	FM Volkmann Fried.	IM Wach Markus	0 : 1
4	FM Neulinger Manf.	IM Baumegger S.	0 : 1
5	ÖM Posch Werner	IM Wittmann Walter	½:½
6	MK Wiedner Robert	FM Postl Anton	0 : 1

	Merkur Graz	VOEST	4,0:2,0
1	GM Chernin Alex.	GM Uhlmann Wolfg.	1 : 0
2	IM Stanec Nikki	IM Borriss Martin	1 : 0
3	GM Agrest Evgenij	FM Wegener Dirk	½:½
4	GM Kindermann St.	FM Rolletschek H.	0 : 1
5	GM Teske Henrik	FM Baumgartner H.	1 : 0
6	FM Watzka Horst	ÖM Niedermayr H.	½:½

	Gamlitz	Austria/Ottakring	3,0:3,0
1	GM Stohl Igor	GM Bauer Christian	½:½
2	IM Brestian Egon	IM Naumann Alex.	1 : 0
3	IM Lendwai Reinh.	FM Hangweyrer M.	½:½
4	IM Mahdy Khaled	GM Plachetka Jan	½:½
5	IM Casagrande H.	FM Staudner Oliver	0 : 1
6	^{WFM} Moser Eva	FM Vokroj Rene	½:½

	Austria Graz	NÖ Melk-Wachau	2,0:4,0
1	GM Wells Peter	GM Mouvsesian S.	½:½
2	IM Rabiega Robert	GM Vogt Lothar	½:½
3	IM Grosar Aljesa	IM Lehner Oliver	½:½
4	IM Lipinsky Fabian	FM Ganaus Hannes	½:½
5	FM Steflitsch Erich	FM Neubauer Mart.	0 : 1
6	FM Fahrner Kurt	MK Raubal Martin	0 : 1

BERICHT

Mozart : Hohenems 2:4

In dieser Höhe zu deutlich ausgefallen. Hertneck und Hickl einigten sich schnell auf remis, Madl spielte tadellos gegen V. Atlas - remis, Opl stand deutlich besser, ein Qualitätsoffer von Jungstar Gustafsson brachte den Angriff jedoch ins Stocken und schliesslich das Aus auf den schwarzen Feldern. Eichler war gegen Novkovic ohne Chancen. Die längste Partie des Tages (fast 7 Stunden) endete nach Gewinnversuchen von Gärtner gegen Peterwagner remis. Enigl konnte seinen Stellungs Vorteil gegen Tschohl nicht nutzen - remis.

Austria Graz : Mozart 4,5 : 1,5

Ein rabenschwarzer Tag, die ersten 3 Bretter konnten verdient remisieren - hinten jedoch ein

Fiasko, Eichler stellt in Remis-Stellung eine Figur ein, Peterwagner fand auf ein - durchaus berechtigtes - Opfer von Steflitsch nicht die richtige Verteidigung, Enigl zu zahm gegen Fahrner - ebenfalls verloren.

Mozart : Hietzing 3,5 : 2,5

Endlich ein Erfolgserlebnis, Hertneck wollte die Scharte vom Vorjahr gegen Platny auswetzen, er gewann ein positionelles Endspiel durch überzeugende Technik. Madl wieder sehr stark gegen Popovic - remis mit Schwarz. Opl im Angriffsstil gegen Löffler - Qualitätsoffer auf Verdacht, schließlich konnte er den Mattangriff erfolgreich abschließen. Eichler diesmal auch stark - remis nach sehr guter Verteidigung gegen Weinzettl. Peterwagner gegen Penz - remis nach trockener Abwicklung in der Eröffnung. Enigl kam auch gegen Roth nicht aus dem Tief, wollte unbedingt etwas spielen überzog jedoch die Stellung und verlor.

Resümee:

Stark ersatzgeschwächt (Tischbierek beruflich verhindert, Druckenthauer erkrankt) gelang es nicht das Abstiegsgepenst zu bannen. Punktegleich liegt Mozart nun aufgrund der schlechteren Mannschaftspunkte auf Platz 11. In den nächsten 3 Runden sollten aber wieder alle Mannschaftsstützen zur Verfügung stehen, die Auslosung beschert uns die papierformgemäß etwas leichteren Gegner, sodass ein Verbleib in der höchsten Spielklasse durchaus im Bereich der Möglichkeiten liegt.

Der Titelkampf scheint ebenfalls zugunsten von Merkur Graz entschieden, der Umfaller von Hohenems gegen Gleisdorf wohl alle Titelhoffnungen der Vorarlberger zunichte.

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE DER LL "A"

Der Kampf um den Landesmeistertitel scheint gelaufen und mit dem Sieg über Schaffenrath hat wieder der Titelverteidiger Schwarzach die Nase vorne. Noch nicht entschieden ist der Kampf um den Vizemeistertitel, da hat der ASK Salzburg noch geringe Chancen durch einen Sieg gegen Schaffenrath in der nächsten Runde das bessere Ende für sich zu haben. Spannend wie schon lange nicht mehr ist der Abstiegskampf. Vier Mannschaften sind noch sehr gefährdet und erst die letzte Runde dürfte die endgültige Entscheidung bringen.

Spark. Schwarzach – Schaffenrath 4,0 : 2,0

Das Spitzenduell ging klar an die Schwarzacher, die sich damit den Meistertitel gesichert haben dürften

und den Vorjahrestitel verteidigen. Für Schaffenrath sind wohl alle Titelträume ausgeträumt und sie müssen auch noch um den zweiten Tabellenrang zittern, denn der ASK Salzburg ist ihnen bis auf einen Punkt nahegekommen. In der nächsten Runde spielen sie gegen den ASK Salzburg und Schaffenrath hat es selbst in der Hand ob ihnen der ASK noch gefährlich werden wird. Kurzen Prozess machte Jusic Zdenko mit Fischer Johann. In nicht einmal zwei Stunden war die ganze Partie vorbei. Ljubic Juro erkämpfte sich gegen Langusch Roman eine sehr gute Stellung, machte aber ausgerechnet in der Zeitnot von Roman einen Fehler, der ihm die Qualität kostete. Danach einigten sich die beiden auf Remis. Bereits nach wenigen Zügen war die Kampfeslust von Klinger Josef sen. und Huber Wolfgang verflogen und die beiden schüttelten sich schnell die Hände. Waggerl Franz stand gegen Hofer Christian zwar immer etwas besser, aber Christian verteidigte sich so umsichtig, dass er alle Fallen und Kombinationen im Mittelspiel abwehrte und auch im Endspiel sich von Franz nicht überraschen ließ. Bis ins Endspiel war die Stellung von Bjelosevic Bozo und Schiner Hartmut ausgeglichen. Im Endspiel unterliefen Hartmut jedoch einige Fehler, die ihm den ganzen Punkt kosteten. Nur wenige Züge benötigten Pinggera Stefan und De Jong Nico um zu erkennen, dass mehr als Remis einfach nicht möglich ist. Ein Hoch dem Kampf!!

Hallein – HSV Wals 3,5 : 2,5

Eine starke Vorstellung gab der HSV Wals gegen die doch höher eingeschätzten Halleiner. Jedenfalls reichte es um die rote Laterne den Uttendorfern zu überlassen. Der HSV Wals ist dadurch natürlich noch nicht gerettet, aber die Ausgangslage ist nicht so schlecht, habe sie doch in den letzten Runden die nach der Papierform etwas leichteren Gegner als die Uttendorfer. Wie knapp es in dieser Liga zugeht, zeigt der Umstand, dass auch die Halleiner als fünfte nur drei Punkte vom Tabellenende entfernt sind, aber natürlich keine Abstiegsorgen haben. In einer sehr gehaltvollen von beiden gut gespielten Partie, konnte sich IM Dobos Jozsef trotz aller Anstrengungen nicht gegen Burger Andreas durchsetzen. Buchner Martin hatte Veigl Wilhelm total überspielt und Wilhelm wollte bereits nach dem nächsten Zug aufgeben. Doch plötzlich riss Martin

❏ **BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA "A"** ❏

BR	Ranshofen 2	ASK Dream Team	4,0:2,0
1	Doppelhammer H.	Scheiblmaier Rob.	½:½
2	Maierhofer Joha.	Thalhammer Kla.	1 : 0
3	Münzer Fritz	Ebner Josef	1 : 0
4	Spiesberger Gerh.	Mosshammer Man	½:½
5	Hackbarth Christa	Schodl Helmut	0 : 1
6	Höfelsauer Robert	Glanzer Jan-Gün.	1 : 0

BR	Mattighofen 1961	Senoplast Utten.	4,0:2,0
1	Grausgruber Rene	Feichtner Thomas	0 : 1
2	Waldner Alois	Hahn Günter	1 : 0
3	Kaisersberger Chr.	Lamberger Wern.	½:½
4	Werdecker Rola.	Theussl Manfred	1 : 0
5	Feichtenschlager J	Berti Rudolf	½:½
6	Muhr Rudolf	Kofler Raimund	1 : 0

BR	Hallein I	HSV Wals 1	3,5:2,5
1	Dobos Jozsef	Burger Andreas	½:½
2	Buchner Martin	Veigl Wilhelm	½:½
3	Hauthaler Mario	Bernhaupt Erich	1 : 0
4	Walkner Karl	Fleischanderl Fritz	½:½
5	Hamberger Herm.	Hauser Walter	1 : 0
6	Wallner Kurt	Berger Kaspar	0 : 1

BR	Wüstenrot M 66	ASK Salzburg 2	2,0:4,0
1	Hicker Harald	Navratil Robert	0 : 1
2	Plomberger Rola.	Leeb Hans-Peter	½:½
3	Hasancoic Nurija	Brestan Peter	0 : 1
4	Mroz Thomas	Vlasak Reinhard	½:½
5	Stefanovic Drag.	Rabensteiner Kl.	½:½
6	Marchhart Mat	Groiss Karl	½:½

BR	Spark. Schwarz.	Schaffenrath	4,0:2,0
1	Jusic Zdenko	Fischer Johann	1 : 0
2	Ljubic Juro	Langusch Roman	½:½
3	Klinger Josef Sen.	Huber Wolfgang	½:½
4	Hofer Christian	Waggerl Franz	½:½
5	Bjelosevic Bozo	Schiner Hartmut	1 : 0
6	Pinggera Stefan	De Jongh Nico	½:½

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 03. 03. 2001	
Senoplast Uttendorf Schaffenrath HSV Wals 1 Ranshofen 2 Hallein I	ASK "Dream Team" ASK Salzburg 2 Wüstenrot Mozart 66 Mattighofen 1961 Sparkasse Schwarzach 2

TABELLE LANDESLIGA "A"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 2		4,0	4,5			3,0	4,0	3,5	4,5	4,0	13	27,5	65
2	Schaffenrath	2,0			4,5	4,0		3,0	4,5	4,5	3,0	10	25,5	61
3	ASK Salzburg 2	1,5			4,0	5,0	4,0	5,0	1,5	3,5		10	24,5	58
4	Ranshofen 2		1,5	2,0		2,0	3,5		4,0	4,0	3,5	8	20,5	49
5	Hallein I		2,0	1,0	4,0		4,5	2,5		3,5	3,0	7	20,5	49
6	Wüstenrot Mozart 66	3,0		2,0	2,5	1,5		3,0	4,0		3,5	6	19,5	46
7	Mattighofen 1961	2,0	3,0	1,0		3,5	3,0		2,0		4,0	6	18,5	44
8	ASK "Dream Team "	2,5	1,5	4,5	2,0		2,0	4,0		2,0		4	18,5	44
9	HSV Wals 1	1,5	1,5	2,5	2,0	2,5			4,0		3,5	4	17,5	42
10	Senoplast Uttendorf	2,0	3,0		2,5	3,0	2,5	2,0		2,5		2	17,5	42

der Faden und zwang Wilhelm förmlich zu einem Dauerschach. Die längste Partie des Abends spielten Hauthaler Mario und Bernhaupt Erich. Durch geschickte Mattdrohungen konnte Mario einen kleinen Vorteil erzielen und diesen gerade noch verwerten. In einer theoretischen Eröffnung „Spanisch“ ließ sich Walkner Karl auf nichts ein, sodass ihm Fleischanderl Fritz im 20. Zug Remis anbot, dass Karl auch aufgrund der gleichstehenden Stellung annahm. Der neue Ersatzmann Hamberger Hermann erwies sich für die Halleiner als voller Erfolg. Auch kein Wunder bei einem

Staatsligaspieler. Hauser Walter kannte im Wolgagambit zwar die Anfangsgründe, seine weiteren Fortsetzungen erwiesen sich jedoch als verhängnisvoll und Hermann schlug erbarmungslos zu. Leider verwechselte Wallner Kurt bereits am Anfang zwei Züge und dies kostete ihm eine Figur für einen Bauern und danach war die Partie für Berger Kaspar natürlich gelaufen.

Wüstenrot M – ASK Salzburg 2,0 : 4,0

Zwei wichtige Punkte erreichte Wüstenrot Mozart gegen den ASK Salzburg. Der Punktezuwachs dürfte reichen, um nicht mehr in Abstiegsorgen zu

kommen und das erste Jahr in dieser Liga positiv zu beenden. Der ASK Salzburg kann sich noch Hoffnung auf den zweiten Tabellenplatz machen, darf dazu aber in der nächsten Runde gegen Schaffenrath keine Niederlage erleiden. Zu den Spielen ist nur zu sagen, dass Plomberger Roland durch eine Zugwiederholung das Remis gegen Leeb Hans Peter erzwingen konnte. Und Hasanovic Nurija erst ein Endspielfehler auf die Verliererstraße gegen Brestan Peter gebracht hatte.

Ranshofen – ASK Dream Team 4,0 : 2,0

Wie im Traum haben sie die Meisterschaft begonnen und auch einige Zeit im vorderen Tabellendrittel mitgespielt. Aber nun könnte sich das Ganze für das Dream Team zu einem Alptraum entwickeln. Der Abstiegsplatz ist nur mehr einen Punkt entfernt und nach den Ergebnissen, die sie in den letzten Runden erzielt haben, ist es nicht ausgeschlossen, dass sie auch diesen einen Punkt noch verspielen und sich in der Landesliga „B“ wiederfinden. Aber das Dream Team hat neben einigen „Punktescheichs“ zu viele Spieler die die „Punkte schei(ch)en“. Ranshofen konnte sich mit diesem Sieg aller Abstiegsorgen entledigen und den letzten Runden beruhigt entgegensehen. Doppelhammer Herbert konnte bald nach der Eröffnung ausgleichen und einigte sich noch vor dem Endspiel mit Scheiblmaier Robert auf Remis. Maierhofer Johann setzte Thalhammer Klaus von der Eröffnung weg unter Druck und ein Springeropfer auf c7 führte zu einer gewonnenen Stellung, die konsequent zum Sieg geführt wurde. Nach einer geschlossenen Eröffnungsstellung konnte Münzer Fritz die Stellung öffnen, mit seinen Türmen eine Linie besetzen, in die Stellung von Ebner Josef eindringen und so den Sieg erreichen. Spiesberger Gerhard wollte gegen Mosshammer Manfred einen Königsangriff aufbauen. Manfred erzwang jedoch Damentausch und wehrte dadurch den Angriff ab. Das anschließende Endspiel stand zwar für Gerhard etwas besser, zum Sieg reichte es aber doch nicht. Hackbarth Christa baute sich eine recht sichere Stellung auf und so wogte der Kampf gegen Schodl Helmut lange Zeit hin und her. Ein grober Fehler von Christa führte dann zum schnellen Ende mit Matt. Höfelsauer Robert spielte gegen Glanzer Jan Günther einen schönen Königsangriff. Jan verteidigte sich nicht ganz fehlerfrei und wurde von Robert dadurch immer

mehr unter Druck gesetzt. Letztlich übersah Jan sogar ein Matt.

Mattighofen 1961 - Uttendorf 4,0 : 2,0

Die Uttendorfer behandelten die Mattighofener sehr schmeichelhaft, oder vielleicht haben sie ein anderes Naheverhältnis zu den Mattighofenern, denn so richtig aus sich heraus gehen die Uttendorfer gegen sie nie. Obwohl es eigentlich sehr wichtig gewesen wäre, denn das Abstiegsgespenst wird immer größer und da sollte man nicht all zu großes Erbarmen für den Gegner haben. Jedenfalls ist durch dieses Ergebnis Mattighofen gerettet und Uttendorf schon fast unten. Grausgruber Rene verteidigte sich gegen Feichtner Thomas Russisch und kam recht passabel aus der Eröffnung. Im Mittelspiel opferte Rene einen Springer, um dann mit undeckbarem Matt zu drohen. Dies war aber eine Halluzination und mit einer Figur weniger war dann die Partie für Rene gelaufen. Hahn Günter erreichte gegen Waldner Alois in einer Französischen Partie schnell Ausgleich und stand im Mittelspiel bereits klar besser. Durch eine Unachtsamkeit ließ sich Günter aber eine Figur einsperren und dann abnehmen, was natürlich den Partieverlust nach sich zog. Lamberger Werner spielte die Eröffnung sehr gut, Königsindisch im Anzug, und Kaisersberger Christian musste lange im Drüben fischen bzw. er wusste einfach nicht die richtige Erwidern und die Mattighofener hatten diese Partie eigentlich schon abgeschrieben. Aber irgendwie erfindet sich Christian doch wieder und erreichte zur Überraschung aller ein Remis. In einer lange nach Theorie gespielten Holländischen Verteidigung opferte Theussl Manfred eine Qualität im Glauben dadurch Matt oder wenigstens entscheidenden Materialgewinn zu erzielen. Nachdem dies jedoch nicht der Fall war, war es für Werdecker Roland dann ein leichtes die Partie für sich zu entscheiden. Feichtenschlager Josef erreichte gegen Berti Rudolf ein klar gewonnenes Endspiel, dass er eigentlich nur mehr heimschieben hätte müssen. Aber er schaffte es, doch Rudolf einen halben Punkt zu schenken. Muhr Rudolf hatte Kofler Raimund mehr oder weniger betrogen. Raimund kam glänzend aus der Eröffnung, erspielte sich im Mittelspiel die Qualität und hätte eigentlich klar gewinnen müssen. Im Endspiel machte er aber einige unglückliche Züge und kehrte dadurch das Ergebnis sogar noch um.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	ASK Salzburg 4	Mattighofen 2	1,0:5,0
1	Prüll Clemens	Vorreiter Günter	1 : 0
2	Glitzner Johann	Friedl Gerhard	0 : 1
3	Hofmann Werner	Pilshofer Gerhard	0 : 1
4	Höllbacher Helm.	Manzenreiter Fr.	0 : 1
5	Leblhuber Johann	Feldhofer Karl	0 : 1
6	Perner Lisa	Sycek Adolf	0 : 1

BR	Seekirchen	Seilinger M 79	2,5:3,5
1	Költringer Josef j.	Bärnthaler Michael	0 : 1
2	Wuppinger Alfred	Vasic Zlatomir	1 : 0
3	Mösl Felix	Berthold Heinz	½:½
4	Költringer Josef s.	Paulitsch Josef	0 : 1
5	Bruckmoser Franz	Strauss Helmut	1 : 0
6	Stranzinger Walter	Huynh Tony	0 : 1

BR	Inter - Süd 4	Oberndorf/Lauf.	3,0:3,0
1	Pöhr Adolf	Wolfgruber Rupert	½:½
2	Böhm Gerhard	Eder Josef	0 : 1
3	Gschaidner Stefan	Eberhard Kurt	½:½
4	Leitner Erich	Hrovat Alois	1 : 0
5	Sniesko Robert	Kreutzer Johann	0 : 1
6	Heil Thomas Alois	Buchner Martin	1 : 0

BR	ASK Salzburg HS	HSV Wals 2	2,5:3,5
1	Michaeler Ekkeh.	Rajsp Leopold	0 : 1
2	Armstorfer Georg	Mauch Franz	1:0K
3	Langer Ernst	Berger Rudolf	1 : 0
4	Bolda Günther	Schmidhuber Joh.	½:½
5	Ablinger Josef	Hofer Helmuth	0 : 1
6	Wallner Andreas	Weiss Hermann	0 : 1

BR	Ranshofen 3	Zechner Neum.	3,5:2,5
1	Schuldenzucker G	Jankovic Dubrav.	1 : 0
2	Huber Albert	Höckner Thomas	1 : 0
3	Schmidt Siegfried	Hauser Johann	1 : 0
4	Spernbauer Peter	Fischwenger Walt.	½:½
5	Meixner Hermann	Kawinek Arnold	0 : 1
6	Kiesslich Franz	Baier Patrick	0 : 1

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 03. 03. 2001

Seilinger Farben M 79	ASK "Hoffn. Senioren"
Zechner Neumarkt	Seekirchen
SV Oberndorf / Laufen	Ranshofen 3
ASK Salzburg 4	Inter - Süd 4
Mattighofen 2	HSV Wals 2

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Seilinger Farben M 79		3,0		4,0	5,0	5,0		4,5	3,5	5,0	13	30,0	71
2	Mattighofen 2	3,0				2,5	3,0	4,5	5,0	3,0	3,5	9	24,5	58
3	HSV Wals 2				2,5	2,5	3,0	3,5	2,0	5,0	5,0	7	23,5	56
4	Inter - Süd 4	2,0		3,5		3,0	1,5	2,5		4,0	5,5	7	22,0	52
5	SV Oberndorf / Laufen	1,0	3,5	3,5	3,0			2,0	5,0		3,0	8	21,0	50
6	Ranshofen 3	1,0	3,0	3,0	4,5			3,0		2,5	3,5	7	20,5	49
7	ASK "Hoffn. Senioren"		1,5	2,5	3,5	4,0	3,0		2,5	2,0		5	19,0	45
8	ASK Salzburg 4	1,5	1,0	4,0		1,0		3,5		4,5	2,0	6	17,5	42
9	Seekirchen	2,5	3,0	1,0	2,0		3,5	4,0	1,5			5	17,5	42
10	Zechner Neumarkt	1,0	2,5	1,0	0,5	3,0	2,5		4,0			3	14,5	35

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE DER 1. NORD

An der Spitze dieser Klasse ist alles klar. Mozart wird Meister und einzig um den zweiten Rang kämpfen noch der HSV Wals und Mattighofen. Spannender geht es im Abstiegskampf zu. Ein Absteiger steht mit Neumarkt zwar schon fast sicher fest, aber wenn zwei absteigen müssen, dann sind noch etliche Mannschaften gefährdet. Besonders so arrivierte wie Seekirchen oder der ASK Salzburg. Also noch Spannung pur in den letzten beiden Runden.

Seekirchen – Seilinger M 79 2,5 : 3,5

Seekirchen hat sich gegen den souveränen Tabellenführer Mozart zwar sehr gut gehalten, befindet sich jedoch immer noch in akuter Abstiegsgefahr und kann nur hoffen, dass der Vorletzte nicht absteigen muss, denn sonst könnte es auch sie erwischen. Seilinger Mozart 79 ließ sich wie gesagt nicht überraschen und festigte weiter seine Tabellenführung und kann den Siegersekt nicht nur kalt stellen, sondern auch bereits austrinken. Költringer Josef jun. hatte im Damengambit den Gambitbauern erfolgreich verteidigt und eine sehr gute Stellung

gehabt. Dann schätzte er aber einen Mattangriff von Bärnthaler Michael falsch ein und musste seine Hoffnungen abrupt begraben. Wuppinger Alfred gewann gegen Vasic Zlatomir in der Eröffnung einen Bauern und verwertete nach zähem Kampf diesen Vorteil zum vollen Punktegewinn. In ausgeglichener Stellung bot Mösl Felix Berthold Heinz Remis an, dass dieser zuerst ablehnte aber nach wenigen Zügen seinerseits anbot und angenommen wurde. Költringer Josef sen. übersah einen Mattangriff von Paulitsch Josef und musste zu dessen Abwehr eine Figur geben. In weiterer Folge war der Materialnachteil nicht mehr wett zu machen. Strauss Helmut hatte gegen Bruckmoser Franz schon eine schöne Stellung und starken Angriff, aber dann hatte er konditionelle Probleme und Franz konnte die Partie noch umdrehen und einen etwas glücklichen Sieg landen. Huynh Tony war gegen Stranzinger Walter sehr gut drauf, verbesserte seine Stellung Zug um Zug und konnte dann im Endspiel die Früchte seines Spieles ernten.

Inter / Süd – Oberndorf/Laufen 3,0 : 3,0

Ein Mannschaftsremis mit dem beide Mannschaften sehr gut leben können. Im Titelkampf haben sie nichts mitzureden und gegen den Abstieg hilft dieses Remis beiden. Nach einem total verkorksten Königsgambit stand Wolfgruber Rupert die längste Zeit mit dem Rücken zur Wand. Pöhr Adolf spielte aber einige Züge nicht so konsequent wie es notwendig gewesen wäre und ließ Rupert wieder ins Spiel und zum Ausgleich kommen. Als die Stellung klar Remis war spielte Rupert noch weiter, in der Hoffnung auf einen weiteren Fehler von Adolf, nachdem der aber nicht kam begnügte er sich doch mit dem Remis. Böhm Gerhard spielte gegen Eder Josef einen schönen Königsangriff, den er aber auch nicht konsequent zu Ende führte und so mit zwei Minusbauern und gleicher Stellung überblieb. Der Rest war für Josef dann kein Problem mehr. Nachdem weder Eberhard Kurt noch Gschaider Stefan für sich einen Vorteil erspielen konnten einigten sich die beiden relativ schnell auf Remis. Leitner Erich gewann gegen Hrovat Alois durch eine Fesselung die Qualität und spielte danach die Partie trocken nach Hause. Sniesko Robert lief gegen Kreuzer Johann lange Zeit einem Minusbauern nach, bis dann ein weiterer Fehler die Niederlage besiegelte. Heil Thomas tat sich mit seiner Routine gegen den jungen Buchner Martin insofern leicht,

dass er zwar bald eine gewonnenen Stellung am Brett hatte aber doch bis ins Endspiel um den Sieg kämpfen musste und so die längste Partie des Abends spielte.

ASK Salzburg – Mattighofen 1,0 : 5,0

Die vielen Ausfälle konnte die ASK Salzburg Mannschaft einfach nicht adäquat ersetzen und war den Mattighofener in allen Belangen unterlegen. Die Partien von Brett zwei bis Brett sechs wurden in kürzester Zeit verloren. Einzig Prüll Clemens überstand die drei Stundenhürde und konnte wenigstens die zu Null Niederlage verhindern.

Ranshofen – Zechner Neumarkt 3,5 : 2,5

Neumarkt erreichte gegen Ranshofen zwar 2,5 Punkte, dem Abstieg werden sie aber auch damit nicht entrinnen, zu groß ist der Rückstand vor den letzten beiden Runden. Ranshofen spielte gegen den fast Absteiger zwar nicht berauschend, der Sieg entledigt sie aber aller Abstiegsorgen auch für den Fall, dass zwei Mannschaften aus dieser Klasse absteigen müssen. In einem geschlossenen Sizilianer spielte Schuldenzucker Günter stark auf Angriff, dem Jankovic Dobravka nichts entgegen zu setzen hatte und mehr oder weniger schnell unterging. Auch Huber Albert und Höckner Thomas spielten einen geschlossenen Sizilianer. Albert hatte früh einen Bauern gewonnen und als Thomas eine Figur unkorrekt opferte, war es nicht mehr weit bis zu Alberts Sieg. In einer unregelmäßigen Fianchetto Eröffnung spielte Schmid Siegfried all seine Routine aus und landete einen sicheren Sieg gegen Hauser Johann. Spornbauer Peter und Fischwenger Walter trennten sich in einer Englischen Partie friedlich mit Remis. In einem vier Springer Spiel genügte Kawinek Arnold ein Mehrbauer um gegen Meixner Hermann zum Sieg zu kommen. Kiesslich Franz hatte gegen den jungen aufstrebenden Baier Patrick eigentlich keine Chance.

ASK Hoffn. Senioren – HSV Wals 2,5 : 3,5

Als sie noch hoffnungsvoller waren die Senioren vom ASK, waren sie mit dem Kommentar zu den Begegnungen nicht so spärlich wie in letzter Zeit. Ich verstehe jedoch, dass es entmotivierend ist nach sehr gutem Start derart abzubauen, dass man sich hinten in der Tabelle herumschlagen muss und halt gerade nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu sein.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Spark. Uttendorf	Hallenb. Golling	5,5:0,5
1	Scharler Walter	Nuk Josef	1 : 0
2	Grundner Alois	Schönauer Josef	1 : 0
3	Ellmauer Klaus	Ljubic Franjo Jun.	½:½
4	Rohrmoser Walter	Weissenbacher M.	1 : 0
5	Müllauer Erwin	Lucic Alen	1 : 0
6	Kreuzer Gerhard	Zivkovic Ilija	1 : 0

BR	ÖGB Saalfelden II	Hallein II	1,0:5,0
1	Makisc Radivojc	Rettenbacher Wi.	0 : 1
2	Fraissl Reinhard	Reiter Karl	½:½
3	Doppler Johann	Luksch Franz	½:½
4	Fersterer Hanna	Sonnbichler Rup.	0 : 1
5	Scheiber Ägidius	Maletic Dusko	0 : 1
6	Landauer Josef	Stiborek Alexand	0 : 1

BR	Spark. Schwarz.	Bruck/Zell See	3,5:2,5
1	Huber Josef	Schweiger Wolfg.	0 : 1
2	Rauchenbacher R	Sigl Martin	1 : 0
3	Fuchs Egon	Wieser Bruno	1 : 0
4	Sendlhofer Franz	Huber Alfred	½:½
5	Drobesch Harald	Grübl Wolfgang	0 : 1
6	Axt Wolfgang	Posch Manfred	1 : 0

BR	Konkordiahütte 2	Hallein Rif 1	2,5:3,5
1	Schlager Friedrich	Elasad Muhammat	0 : 1
2	Weiss Johann	Kohlbauer Josef	0 : 1
3	Kriesmayr Klaus s.	Fischinger Wolfg	½:½
4	Simon Peter	Herndl Gerhard	½:½
5	Jarisch Erich	Schmidt Mario	1 : 0
6	Schnöll Josef	Scheichl Roland	½:½

BR	ERSTE Radstadt	SK Taxenbach	5,0:1,0
1	Eder Herbert	Masser Stefan	1 : 0
2	Steger Josef	Eder Martin	½:½
3	Sadilek Heinrich	Kollmann Hans	1 : 0
4	Zeiler Roland	Potche Hans	1 : 0
5	Czak Ingbert	Schwab Siegfried	1 : 0
6	Kreuzsaler Josef	Köp Josef	½:½

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 03. 03. 2001	
Hallein II Schachklub Taxenbach SG Bruck / Zell am See Sparkasse Uttendorf Hallenbad Golling	Konkordiahütte 2 ÖGB Raika Saalfelden II "ERSTE" Radstadt Sparkasse Schwarzach 4 Hallein Rif 1

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Hallein II		3,0	4,0	5,0			5,5	5,5	5,0	6,0	13	34,0	81
2	Sparkasse Uttendorf	3,0				3,5	4,0	5,0	4,5	4,0	5,5	13	29,5	70
3	Sparkasse Schwarzach 4	2,0			4,0	2,0	3,5	4,5	3,5	5,5		10	25,0	60
4	"ERSTE" Radstadt	1,0		2,0		2,0	5,0	5,0		4,5	4,5	8	24,0	57
5	Hallein Rif 1		2,5	4,0	4,0		3,5	2,0	3,0	4,0		9	23,0	55
6	Konkordiahütte 2		2,0	2,5	1,0	2,5			2,5	3,0	3,5	3	17,0	40
7	Schachklub Taxenbach	0,5	1,0	1,5	1,0	4,0			3,0		5,0	5	16,0	38
8	SG Bruck / Zell am See	0,5	1,5	2,5		3,0	3,5	3,0			1,5	4	15,5	37
9	ÖGB Raika Saalfelden II	1,0	2,0	0,5	1,5	2,0	3,0				3,5	3	13,5	32
10	Hallenbad Golling	0,0	0,5		1,5		2,5	1,0	4,5	2,5		2	12,5	30

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE DER 1. SÜD

Der erste und der zweite Platz sind in dieser Klasse bereits vergeben. Hallein ist souverän Meister und Uttendorf wie schon so oft Vizemeister. Um den letzten Stockerlplatz kämpfen noch Schwarzach und Radstadt, wobei Schwarzach von der Auslosung her die etwas bessern Aussichten hat. Aber vielleicht gelingt Radstadt doch noch die eine oder andere Überraschung und als Absteiger aus der Landesliga "B" wenigstens noch der dritte Tabellenrang. Spannend ist noch der Abstiegskampf. Saalfelden

konnte zwar den Vorsprung auf Golling wieder bis auf einen Punkt ausbauen, ob das reicht ist aber nach wie vor fraglich. Da nur eine Mannschaft absteigt, sind alle anderen Mannschaften bereits gerettet und können beruhigt in die letzten beiden Runden gehen.

ÖGB Raika Saalfelden – Hallein 1,0 : 5,0

Originalzitat Fraissl Reinhard: „Das Ergebnis gegen Hallein fiel weniger schrecklich aus als erwartet“. Also wirklich, wir (Radstadt) haben auch gegen Hallein mit diesem Score verloren und was gibt es

noch Schrecklicheres als dieses Ergebnis. Den eine Niederlage oder ein Sieg zu Null ist eigentlich nie zu erwarten, sondern immer mehr oder weniger Glücksache und daher auch sehr selten. Deshalb glaube ich, dass eine 5:1 Niederlage immer eine schreckliche Niederlage ist. Die Saalfeldener haben diesmal das Glück, dass Golling sogar noch mit einem halben Punkt weniger als sie in dieser Runde verloren haben und sich so der Abstand auf einen Punkt vergrößert hat, was ihnen große Chancen auf den Klassenerhalt einräumt. Für Hallein war dieser Sieg ein weiterer Meilenstein auf dem Weg in die Landesliga „B“, den ihnen niemand mehr verwehren kann und wozu wir ihnen schon jetzt viel Glück wünschen. Makisc Radivojc stellte gegen Rettenbacher Wilhelm im Mittelspiel einen Bauern ein, was ihm a la long die Partie kostete, denn ein so routinierter Spieler wie Willi ließ sich einen solchen Vorteil natürlich nicht mehr nehmen. In einem sehr angriffslustigen Spiel (Trompfskis-Angriff) gewann Fraissl Reinhard gegen Reiter Karl einen Bauern. Karl inszenierte dann seinerseits einen Gegenangriff und gewann den Bauern wieder zurück, außerdem war eine sehr unklare und schwer einzuschätzende Stellung entstanden, sodass sich beide mit der halben Taube in der Hand zufrieden gaben, also Remis. In einer Holländischen Partie kamen Doppler Johann und Luksch Franz nach einigen Abtuschen in ein sehr kompliziertes Endspiel mit unklarem Ausgang, so einigten sich die beiden auf Remis. Eine starke Leistung von Reinhard und Johann, denn ihre Gegner hatten immerhin um insgesamt 500 Elopunkte mehr. Fersterer Hanna stand gegen Sonnichler Rupert sehr gut, wenn nicht sogar etwas besser. Nach fünf Stunden hatte Hanna aber ein Black Out und stellte einen Bauern ein, der so entscheidend war, dass sie kurz danach aufgeben musste. Schade für Hanna, denn ohne diesen Fehler wäre ein Remis möglich gewesen. Scheiber Ägidius hatte gegen Maletic Dusko keine Chance und verlor seine Partie innerhalb kurzer Zeit. Landauer Josef vergas gegen Stiborek Alexander auf die Entwicklung und spielte so mit einem Turm und Läufer weniger. Dies nützte Alexander „schamlos „ aus und zwang Josef im 25. Zug zur Aufgabe.

Spark. Uttendorf – Hallenb. Golling 5,5 : 0,5

Die mit den Halleinern als Favorit gehandelten Uttendorfer erfüllen in den letzten Runden ihre

Favoritenrolle und fahren dementsprechend hohe Siege ein. Aber das in den ersten Runden verschenkte Terrain können sie nicht mehr aufholen, denn auch die Halleiner zeigen sich von der besten Seite und leisten sich eben keine Schwäche. So wird wie schon oft, für die Uttendorfer wieder nur der undankbare zweite Tabellenrang herauschauen. Für Golling hat sich die Situation im Abstiegskampf durch diese hohe Niederlage wieder etwas verschlechtert und schön langsam werden sie sich wieder mit der 2. Klasse vertraut machen müssen. Aber zwei Runden bleiben ihnen noch um das Ärgste zu verhindern. Nuk Josef opferte gegen Scharler Walter eine Figur für zwei Bauern und Angriff. Walter verteidigte sich sehr umsichtig, konnte den Angriff unter Rückopferung der Figur abwehren und auch als Josef eine weitere Figur opferte war Walter Herr der Lage und wies Josef die Unkorrektheit des Opfers souverän nach. Grundner Alois opferte gegen Schönauer Josef eine Figur für die Qualität und zwei Bauern und glaubte so sicher zu gewinnen. Aber je länger die Partie dauerte, desto besser verteidigte sich Josef und brachte Alois in große Zeitnot. Aber Alois fand in der Zeitnot eine schöne Kombination und setzte Josef in acht Zügen Matt. Ellmayer Klaus stand gegen Ljubic Franjo jun. schon sehr gut, wahrscheinlich auf Gewinn. Aber dann schlich sich bei Klaus der Schlendrian ein (er dürfte den jungen Franjo unterschätzt haben) und plötzlich war er in einem Endspiel mit einer Figur weniger. Aber mit seiner Routine und etwas Glück erkämpfte er sich noch ein Remis. Rohrmoser Walter spielte seine gewohnt trockene aber konsequente Partie gegen Weissenbacher Markus. Walter hatte zwar nichts mehr, aber mit jedem Zug engte er Markus weiter ein und war am Ende der klare Sieger. Nachdem die Partie zwischen Müllauer Erwin und Lucic Alen lange sehr ausgeglichen stand, wollte Erwin schon Remis anbieten. Doch als Erwin einen Springer in aussichtsreicher Position postieren konnte, drehte sich das Spielgeschehen rasch zu seinen Gunsten. Als er eine Figur gewonnen hatte, war das Rennen um den Punkt gelaufen. Nach längerer Pause spielte Kreuzer Gerhard wieder einmal in dieser Klasse (Kofler Raimund musste in der A-Liga aushelfen) und wartete mit einer starken Leistung auf. Er spielte eine souveräne Partie und ließ Zivkovic Ilija keine Chance.

Konkordiahütte – Rif 2,5 : 3,5

Gegen Rif reichte es für Konkordiahütte zwar nicht zu einem Sieg oder wenigstens Mannschaftsremis, aber die 2,5 Punkte brachten sie doch aus der Abstiegszone und können sich eigentlich als gerettet ansehen. Rif festigte mit dem Sieg seine Mittelfeldposition, musste aber die Radstädter wieder an sich vorbeiziehen lassen. Nach einem kapitälen Fehler im 14. Zug verlor Schlager Friedrich eine Figur und gab danach gegen Elasad Muhammad sofort auf. Im Mittelspiel verlor Weiss Johann gegen Kohlbauer Josef die Qualität und einen Bauern und diesen Nachteil konnte er bis zum Ende der Partie nicht mehr wett machen. Eine sehr ausgeglichene Partie spielten Kriesmayr Klaus sen. und Fischinger Wolfgang. Im 45. Zug nahm dann Klaus das Remisangebot von Wolfgang an. Simon Peter und Herndl Gerhard eine klassische und kurze Remispartie. Jarisch Erich kam gleich am Beginn der Partie gegen Schmidt Mario mit zwei Bauern ins Hintertreffen, gewann diese aber im Mittelspiel wieder zurück und nützte einige schwächere Züge von Mario zu einem etwas glücklichen Sieg. Schnöll Josef und Scheichl Roland trennten sich Unentschieden, nachdem Josef zweimal eine Figur vorne war, aber diesen Vorteil nie nutzen konnte.

Spark. Schwarzach – Bruck/Zell See 3,5 : 2,5

Mehr zu kämpfen als ihnen lieb war, hatte Schwarzach gegen die SG. Bruck/Zell am See. Den dritten Tabellenrang konnten sie damit zwar noch halten, werden aber von Radstadt sehr bedrängt und müssen sich noch sehr anstrengen, um auch dritte bleiben zu können. Bruck/Zell am See dürfte es endgültig geschafft haben und auch nächstes Jahr wieder in dieser Klasse spielen. Huber Josef hatte in einer total auf Remis stehenden Partie im Endspiel einen Bauern eingestellt und so doch noch gegen Schweiger Wolfgang verloren. Rauchenbacher Robert hatte einfach besser gespielt als Sigl Martin und so verdient gewonnen. Sehr glücklich agierte Fuchs Egon gegen Wieser Bruno. Egon war schon einen Bauern hinten, als er einen Königsangriff inszenierte und Bruno vor Matt oder Turmverlust stellte. Sendlhofer Franz erspielte sich gegen Huber Alfred eine Figur, kam jedoch in ein Endspiel Turm und Läufer gegen Turm und dies konnte er nicht gewinnen. Drobesh Harald musste nach einem Fehler Gröbl Wolfgang den ganzen Punkt

überlassen. Axt Wolfgang verstärkte seine Stellung gegen Posch Manfred ständig und gewann dann sicher.

ERSTE Radstadt – Taxenbach 5,0 : 1,0

Haben die Radstädter auch gegen die Mannschaften der vorderen Tabellenhälfte große Probleme und müssen sich mit dürftigen Ergebnissen zufrieden geben, kennen sie gegen Mannschaften aus der hinteren Tabellenhälfte kein Pardon und schicken sie immer mit einer gehörigen Packung nach Hause. Diesmal wurde Taxenbach ihr Opfer. Aber trotz dieser hohen Niederlage dürfte auch Taxenbach gerettet sein. Eder Herbert spielte die Najdorf Eröffnung im Sizilianer mit einer Zugumstellung, durch die Masser Stefan zu einer starken Angriffsstellung kam. Einige schwächere Turmzüge, Stefan hatte die offene c-Linie mit seinen Türmen besetzt, brachten aber Herbert wieder ins Spiel und ein kleiner Doppelangriff brachte ihm zusätzlich zwei Bauern. Ein weitere Fehler kostete Stefan eine Figur und er reichte Herbert die Hand. Steger Josef misshandelte die Sizilianische Eröffnung total, sodass Eder Martin zu einer klar gewonnenen Stellung kam. Martin spielte aber zu feige weiter, (Ein Springeropfer hätte die Partie sofort zu seinen Gunsten entschieden.) so konnte Josef durch Abtäusche die Stellung entschärfen und schließlich sogar ausgleichen. Danach einigen sich beide mehr oder weniger zufrieden auf Remis. Sadilek Heinrich spielte die Eröffnung sehr unorthodox und so wurde von ihm und von Kollmann Hans jeweils der gegnerische König aufs Korn genommen. Durch eine kleine aber sehr schöne Kombination im Mittelspiel erkämpfte sich Heinrich einen Bauern und das Spiel neigte sich zu seinen Gunsten. Eine weitere Kombination brachte dann die Entscheidung. Einen sehenswerten Angriff gegen den König spielte Zeiler Roland gegen Potche Hans. Dabei gewann er zuerst eine Figur, dann die Dame und schließlich den Punkt. Eine der schönsten Partien, die ich von Roland gesehen hatte. Ein schnelles Ende fand die Partie zwischen Czak Ingbert und Schwab Siegfried. Siegfried versuchte die Dame von Ingbert zu fangen, übersah dabei jedoch Matt oder Figurenverlust, sodass er kurz darauf aufgeben musste.